



3 Alles Gute kommt vom See

PLENUM Projekte

Eine natur- und umweltschonende Landwirtschaft ist für den Natur- und Umweltschutz von zentraler Bedeutung. Dabei ist nicht nur die Art und Weise der Produktion entscheidend, auch eine erfolgreiche Vermarktung der Produkte spielt für den Erfolg eine große Rolle. Eine Marke, die sowohl ökologische als auch geschmackliche Qualität besonders werbewirksam vermittelt ist „Gutes vom See“. Unter dieser Marke haben sich am Bodensee 141 Erzeuger, 15 Verarbeiter, 4 Logistiker, 24 Verkaufsmärkte von Edeka, 2 Großküchen und 5 Gastronomiebetriebe zusammenge-

schlossen. Die Produktion erfolgt nach den Richtlinien des Qualitätszeichens Baden-Württemberg oder nach Kriterien des ökologischen Landbaus. Der Warenkorb umfasst Obst und Gemüse, Wurst, Fleisch, Fisch, Brot und andere Backwaren, Milchprodukte, Eier, Honig sowie Säfte, Mineralwasser, Wein und Bier. Ein wichtiges Prädikat von „Gutes vom See“ ist auch die regionale Herkunft: Vom Bodenseeufer bis 40 km landeinwärts reicht die Zone, aus der die Produkte stammen dürfen.



PLENUM Ziele

„Gutes vom See“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Marktanteil regionaler Produkte, die natur- und umweltschonend erzeugt werden, zu erhöhen. Dabei setzt der Verein auf eine enge und Branchen übergreifende Kooperation von Landwirtschaft, Lebensmittelhandwerk, Han-

del, Gastronomie. Auch die Stärkung des für den Bodenseeraum so bedeutenden Tourismus ist ein Ziel der Unternehmung. „Gutes vom See“ will langfristig zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft des Bodensees beitragen.

Gutes vom See

Projektnr. als „BioREGIO-SEERice“ bis 2005	KN-2002-23, 2003-28; 36, 2006-39, 2007-02
ab 2005 „Gutes vom See“	2006-07, 2006-14, 2006-17, 2006-
Internet:	www.gutes-vom-see.de

PLENUM Förderung und Ergebnisse

PLENUM unterstützte das Projekt vor allem in der Entwicklungs- und Aufbauphase von 2002 bis 2004. Dazu gehörte die Entwicklung eines Marketing- und Umsetzungskonzeptes, die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems und die Einführung der Marke. Auch ein Fischtransporter zur Beförderung von leben-

den Fischen wurde gefördert. Inzwischen werden auf etwa 1.600 ha Produkte für die Marke erzeugt. Auf Grund der PLENUM-Förderung müssen Extensivflächen im Umfang von mindestens 10 % des Produktionszweiges nachgewiesen werden. Insgesamt werden so auf etwa 1.026 ha extensive Grünlandwirtschaft

betrieben, Streuobstwiesen und Feldhecken erhalten sowie Acker- und Gewässerrandstreifen angelegt. An dem Projekt hängen inzwischen 1.650 Arbeits- und 110 Ausbildungsplätze.

PLENUM Naturschutzeffekte

Eine direkte positive Wirkung für Natur und Landschaft haben die Extensivflächen, auf denen durch extensive Bewirtschaftung oder Biotoppflege wertvolle Lebensräume erhalten und die Biodiversität gefördert werden. Durch den Verzicht oder die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln leisten die eigentlichen landwirt-

schaftlichen Produktionsflächen einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Boden und Grundwasser. Und durch die regionale Herkunft der Produkte, durch kurze Transportwege, werden Energie eingespart und die negativen Umweltwirkungen des Verkehrs minimiert.

